Ausgabe 5 MAI 2024

SWE Monatsbrief

Newsletter der Stadtwerke Erfurt Gruppe

Hier könnte gebohrt werden: Der Platz vor der Gas- und Dampfturbinenanlage im Nordosten Erfurts ist ein mögliches Bohrfeld.

Kay Eberhardt ist neuer Geschäftsführer der Projektgesellschaft SWE Geothermie.

Fotos: SWE/ JACOB SCHRÖTER, SWE/ IVO DIERBACH

GRÜNE FERNWÄRME für Erfurt

Stadtwerke vor Gründung einer Gesellschaft für Tiefengeothermie

Nachhaltig, regelbar, unabhängig und immer verfügbar: die Vorteile der Tiefengeothermie liegen auf der Hand. Mit der Technologie – aus der Wärme in mehreren Kilometern Tiefe Energie zu gewinnen – könnte künftig die Hälfte des Erfurter Fernwärmebedarfs gedeckt werden. Jetzt nimmt das Jahrhundertprojekt weiter Fahrt auf: Erst gab der Stadtrat grünes Licht für die Gründung der Projektgesellschaft namens SWE Geothermie GmbH, dann zog der Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH nach und bestimmte Kay Eberhardt, Bereichsleiter Technik der SWE Energie, zum Geschäftsführer für das innovative Unternehmen. „Unsere Aufgabe ist es, das Thema Tiefengeothermie in Erfurt voranzutreiben und umzusetzen. Und zwar von den ersten Überlegungen bis zur Realisierung“, sagt Eberhardt.

Der erste große Schritt zur Umsetzung ist eine Erkundungsbohrung, bestenfalls im Erfurter Nordosten: „Die soll uns Erkenntnisse darüber liefern, wie die Schichten und geologischen Bedingungen unter uns genau aussehen und ob und wie wir sie für Tiefengeothermie nutzen können.“ Es geht darum, die Energie in Tausenden Metern Tiefe zu nutzen, um damit bis zu 40.000 Wohnungen mit erneuerbarer Wärme zu versorgen. Rund um die Uhr, jeden Tag, bis zu 50 Jahre lang, zu sozialverträglichen Kosten und unabhängig von den Energiemärkten. Die Idee: Kaltes Wasser wird in ein Bohrloch eingeleitet, verteilt sich im heißen Granit-Gestein in weiteren Bohrungen und steigt dann erwärmt wieder hoch.

Die Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen, die Voruntersuchungen laufen. Im Vorfeld muss eine 3D-Seismik erstellt werden, die ein Bild des Untergrundes abliefert. Bis zu sieben Kilometer tief kann die Technik – spezielle Trucks und Sensoren – untersuchen. Dann wird der Bohrplatz ausgesucht, die Probebohrung ausgeschrieben. „Wir werden, wenn alles klappt, ab dem Jahr 2027 die Probebohrung bis zu 4.000 Meter durchführen“, sagt Eberhardt. Dann geht es weiter bis auf 5.500 Meter, immer wieder sollen Gesteinsproben entnommen werden. Rund 40 Mio. Euro soll die Bohrung kosten.

Foto: SWE/ JACOB SCHRÖTER

>>> EVAG-Fans pilgern ans Urbicher Kreuz: Großer Andrang beim Tag der offenen Tür der Erfurter Verkehrsbetriebe (EVAG) am 25. Mai: Rund 10.000 Besucherinnen und Besucher strömten auf den Betriebshof am Urbicher Kreuz, um einen Blick hinter die Kulissen des Nahverkehrsunternehmens zu werfen. Bei Führungen durch die Werkstätten und Fahrzeughallen oder Mitfahrten in Bussen und Straßenbahnen konnten die Gäste die EVAG hautnah erleben. Für Kinder und Familien gab es dazu ein buntes Programm mit Hüpfburg, Spiel- und Bastelstationen.

Foto: SWE/ JACOB SCHRÖTER

>>> Besucherrekord beim Comicpark im egapark: Zwei Tage lang verwandelte sich der egapark am letzten Maiwochenende in den Comicpark. Mitteldeutschlands größte Cosplayer-Convention verzeichnete in diesem Jahr einen Besucherrekord. 20.679 Fans von Cosplay, Anime oder Comic kamen in den Park. Der ultimative Treffpunkt für alle Comic-Begeisterten und diejenigen, die sich an den knalligbunten Showacts nicht sattsehen können, ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Nach den intensiven und erfolgreichen zwei Tagen starteten Veranstalter Comic Attack und egapark gleich den Onlineverkauf der Tickets für das kommende Jahr.

Foto: SWE / JACOB SCHRÖTER

>>> Neue ASB PV-Anlage kommt von SWE: Besonderer Tag für den Regionalverband Mittelthüringen des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB): Auf dem Dach des Senioren- und Pflegeheims „Georg Boock“ in der Erfurter Rankestraße ist die erste Photovoltaikanlage auf einem ASB-Gebäude in Betrieb. ASB-Chef Frank Stübling betonte bei der Einweihung am 23. Mai den Beitrag der Anlage zum Klimaschutz. 240 Solarpaneele erzeugen rund 95.000 Kilowattstunden pro Jahr, sparen fast 50 Tonnen CO_2 und decken mehr als die Hälfte des Strombedarfs vor Ort. Begleitet wurde das Projekt durch die Erfurter Stadtwerke. Von der Beratung über die Installation bis zur Inbetriebnahme sei die SWE Energie GmbH ein zuverlässiger Partner gewesen, so Stübling.

Foto: SWE / JACOB SCHRÖTER

>>> Erstes SWE-Parkhaus mit Kennzeichenerkennung: Ab sofort startet die SWE Parken GmbH im Parkhaus Hauptbahnhof mit einer neuen Park-Technik, bei der die Kennzeichen der Fahrzeuge automatisch erkannt werden. Das System soll die Ein- und Ausfahrt ins Parkhaus erleichtern – das Suchen des Parktickets bzw. des Park-Coins entfällt. So funktioniert es: Beim Einfahren scannt eine Kamera das Kennzeichen und öffnet die Schranken. Wer das Parken beenden möchte, gibt am Bezahlautomaten das Kennzeichen ein und zahlt wie gewohnt. Die Schranken öffnen anschließend automatisch für die Ausfahrt.

Mehr Information über diesen Link:
www.stadtwerke-erfurt.de

In aller Kürze

Kommunale Wärmeplanung: Antje Tillmann (MdB) auf Stippvisite bei SWE wegen Gesetzgebungsverfahrens zum Finanzausgleichsgesetz

Für bis zu 18 E-Bikes: E-Ladestation im Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft eingeweiht